

Jahresbericht 2021 aus der internationalen Koordination für anthroposophische Kunsttherapien

ICAAT befindet sich kunsttherapeutisch, fachspezifisch in einem Entwicklungsprozess und steht im Dienst des kunsttherapeutischen Fachkollegiums weltweit. Hierfür ging es auch 2021 darum, Vernetzungsprozesse zwischen den Menschen, den Fachrichtungen und im internationalen Kontext zu intensivieren.

Darüber hinaus konnte neu der „Online Jahreszyklus Kunsttherapie“ etabliert werden. Mit Vorfreude schauen wir auf die Forschungswerkstatt „Kunsttherapie & Medizin“ im Januar 2022.

Im Bereich der Veröffentlichungen konnte innerhalb der „Arbeitsgemeinschaft Kunsttherapie Online“ ein Booklet mit Hinweisen für die Onlinetherapie auf der ICAAT Homepage veröffentlicht werden. Ebenso das „Gedenkbuch – Menschen, die für und mit den anthroposophischen Kunsttherapien gelebt haben“.

Es folgen ausführliche Berichte aus den Fachkoordinationen, der Öffentlichkeitsarbeit und der Forschungscoordination.

Fachbereich Mal- und Plastiziertherapie: Johanna Gunkel

Beim vierteiligen Online-Zyklus „Trotzdem und erst recht“, war ich mit Ideen und Konzepterstellung beteiligt. Die Vorbereitung und die Durchführung wurden maßgeblich von mir geleistet. (Termine: 9.Januar, 10.April, 7.August, 30.Oktober 2021). Die maßgebliche Vorbereitung für die gemeinsame Tagung im Januar 2022 mit und für die Ärzt:innen, erst als Präsenztagung geplant, dann geändert zu einem Werkstatt-Treffen und drei Online-Terminen macht einen grossen Teil der Arbeit aus. Für die Jahrestagung im September 2021 aktualisierte ich den ICAAT-Flyer in Deutsch und Englisch und gestaltete die quadratischen „Visitenkarten“ für die Videos der vier Fachbereiche (Layout und Druck). Ich nahm an der Jahreskonferenz teil, war auch am ICAAT-Stand anwesend.

Den allgemeinen Newsletter von ICAAT bestücke ich in DE monatlich und EN viermal jährlich.

Ich führte diverse zooms national und international im Fachbereich zu verschiedenen Themen und zur besseren Vernetzung durch.

Vorschau: Im März 2022 werde ich in Sao Paulo ein Kunsttherapie-Seminar vor Ort geben, im März/April werde ich ein Kunsttherapie-Online-Seminar für Argentinien geben.

Fachbereich Musik- und Gesangtherapie: Laura Piffaretti

Die jährlich stattfindenden Arbeitstage für anthroposophische Musiktherapie an Himmelfahrt wurden in einem Online-Format (wie derzeit fast alles) angeboten. Es war eindrücklich, wie der Vorbereitungs-kreis und die Menschen vor Ort in Holland diese Zusammenkunft umsetzten. Sie war lebendig, infor-mativ und auch künstlerisch gegriffen. Als Koordinatorin war ich für die Teilnahmebestätigungen – aus-gestellt von der Medizinischen Sektion – zuständig. Auch die Fachtagung zur Gesangtherapie konnte stattfinden. Ich bemühe mich um Kontakt und Hilfestellung für alle Ausbildungen, Weiterbildungen und Fortbildungsinitiativen. Ihre hauptsächlichen Anliegen sind die Verteilung der Flyer sowie Fragen

rund um die Akkreditierung durch iARTE. Ich versende monatlich Informationen aus meinem Fachbereich an die Kolleg:innen weltweit. Diese Mailings werden geschätzt und helfen, eine sehr zarte Gemeinschaft zu bilden. Dadurch erhalte ich auch immer wieder Berichte von tätigen Menschen aus der Welt. Wichtige und nicht immer einfache Aufgabe ist es, Menschen für Arbeitsgruppen an diversen Tagungen zu motivieren. Eine nächste Generation an Kolleg:innen (auch internationaler), welche ihr Wissen im interdisziplinären und gemeinschaftlichen Kontext weitergeben wollen, ist gefragt.

Als Koordinatorin versuche ich eine Brücke zu bilden zwischen den Anliegen der Sektion und dem dieses Jahr gegründeten *Förderverein Anthroposophische Musiktherapie e.V.* in Deutschland, der sich der Förderung von Wissenschaft und Forschung der AMth (Anthroposophische Musiktherapie), die Förderung der AMth als Bestandteil des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege sowie die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung widmet.

Fachbereich Anthroposophische Therapeutische Sprachgestaltung (ATS): Esther Böttcher

Im Jahr 2021 standen einige neue organisatorische und koordinative Aufgaben im Vordergrund. Im Bereich der Weiterbildungen und Fachtagungen war Neugestaltung und Flexibilität die Devise: Im Herbst fand die Fachtagung der therapeutischen Sprachgestaltung unter dem Titel „Sprachgestaltung als Brücke zur Meditation - die Spiritualität in unserem Beruf“ erstmalig im Kontext der Medizinischen Jahreskonferenz am Goetheanum statt.

Im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Anthroposophische Neurologie wurde für das in Entstehung begriffene Grundlagenwerk „Individuelle Neurologie“ ein Kapitel zur ATS bei neurologischen Erkrankungen verfasst.

In Planung und Umsetzung ist ein Lehrbuch für ATS mit Videolehrmaterial zu den relevanten medizinischen Arbeits- und Therapiefeldern.

Zum Erhalt und zur Weiterentwicklung der Methode ATS konnte „Lichtung Sprache - ein Weiterbildungsangebot für Ärzte und Ärztinnen und andere Heilberufe“ - mit Beginn im Frühjahr 2022 - und die interdisziplinäre Forschungsarbeit „EVODEVO – Evolution Development“ initiiert und begründet werden, sowie der Verein „Lichtung Sprache – Bildung und Forschung im Kontext der ATS“. Auch wenn nach wie vor, trotz professioneller berufsqualifizierender Ausbildungsangebote für ATS, Studierende fehlen, ermöglicht „Lichtung Sprache“ Bekanntheit der Methode und den Erhalt von Stellenangeboten.

Öffentlichkeitsarbeit: Silke Speckenmeyer

Der Bereich der Öffentlichkeitsarbeit formt sich. Im Jahr 2021 konnte weitergeführt werden, was in 2020 seinen Anfang nahm. Durch die inhaltliche Arbeit am Konzept der Online-Tagung hat sich eine Einheit durchgesetzt, die wir als Global-Studio/Weltatelier bezeichnen.

Repräsentation an der Jahreskonferenz, sichtbar-werden und Vernetzung, Stand- und Merchandising-Konzept (Kubus-Video-Clips - deutsch, englisch, italienisch - und Praxiskärtchen über Video-Clips) haben einiges an Arbeit gegeben. Dazu kam die Vernetzung und Sichtbarkeitsarbeit mit IVAA (Ärztevereinigung), GAÄD (Ärztegesellschaft in DE).

Im Bereich der Printmedien fand die Akquise verschiedener Redaktionen statt (Info3, aTempo etc.) und im Schulkreis konnte der Artikel über ICAAT und die vier Fachrichtungen erscheinen. Die Zeitschrift Akzent veröffentlichte ein Artikel über Farbe – ein Portrait von Barbara Steinmann. Info 3: Schwerpunkt Gesundheit im Dezemberheft - alle vier kunsttherapeutischen Fachrichtungen.

Seit 2020 sind wir auch präsent in den sozialen Medien:

youtube – ICAATAccount und Instagram icaat.medical.section Account. Das bringt viel Aufarbeitungszeit mit sich.

In Zusammenarbeit mit dem Patientenverband DE: Weil's wirkt: Vortrag über Achtsamkeit - über alle vier kunsttherapeutischen Fachrichtungen.

Forschungskoordination: Dr. Simone Gaiss

Der 2021 neu geschaffene Bereich innerhalb der ICAAT habe ich mit folgenden Tätigkeiten an die Hand genommen im Bestreben, die Forschung in den Fachbereichen der Kunsttherapien ins Bewusstsein zu bringen:

- Literaturrecherche aktueller Literatur aus dem Bereich der Kunsttherapie
- Herstellen und Pflegen von Kontakten im transdisziplinären Kollegium, u.a. mit der Alanus-Hochschule, Fachbereiche Kunsttherapie und RIArt
- Vorbereitung diverser Posterüberlassungen für Tagungskontexte am Goetheanum
- beteiligt an der Vorbereitung und Organisation der online-Tagung 2021
- beteiligt an der Vorbereitung und Organisation der Werkstatt-Tagung 2022
- Besuch der Mediziner-Tagung 09-2021 und Mitbetreuung des ICAAT-Standes im Rahmen der Tagung

Finanzen der ICAAT:

Die Honorarausgaben des ICAAT-Teams können nur zum Teil von der Medizinischen Sektion getragen werden. Erfreulicherweise haben im Berichtsjahr einige Fachkolleg:innen eine Spende in der Höhe einer Therapieeinheit an uns einbezahlt. Einige wenige grössere Spenden durften wir auch entgegennehmen. Dafür sind wir sehr dankbar. Wir sind überzeugt, dass unsere Arbeit in der Koordination wesentlich ist für die Entwicklung, die Anerkennung und die Sichtbarkeit der Kunsttherapien weltweit. Deshalb werden wir auch 2022 intensiv nach finanzieller Unterstützung suchen müssen.

Hier eine kleine Zusammenfassung der Arbeitsbereiche innerhalb des Koordinationsfeldes:

ICAAT-Gesamtkoordination:				
IKAM-Kollegium	Laura Piffaretti			
Öffentlichkeitsarbeit	Fachbereiche	Hochschularbeit	Ausbildungen/Weiterbildungen	Berufsverbände
Silke Speckemeyer	Malen und Plastizieren	in den Kunsttherapien	iARTe (Verein)	IFAT (Verein)
Forschung	Johanna Gunkel		Vorstand: L. Piffaretti,	Vorstände + Koordinatorinnen
Simone Gaiss	Anthroposophische therapeutische Sprachgestaltung		D. v. Freytag-Loringhoven	Heileurythmie, Kunsttherapien,
Care Gebiete	Esther Böttcher		E. dal Zio, Sofia Capkowa	Körpertherapien
verschiedene	Musik- und Gesangstherapie		Geschäftsstelle: Karin Gaiser	Mitglied in EUROCAM und ANME
	Laura Piffaretti			
Tagungen und Fachtagungen, Arbeitsgruppen, ZOOM-Treffen, u.v.m.				

Laura Piffaretti - ICAAT Gesamtkoordination

Medizinische Sektion am Goetheanum, Internationale Koordination Anthroposophische Kunsttherapien
Rüttiweg 45, CH-4143 Dornach, Kontakt: laura.piffaretti@medsektion-ikam.org